

Spritverbrauch: Maas will gegen unrealistische Herstellerangaben vorgehen

Berlin, 15.01.2016, 01:00 Uhr

GDN - Bundesjustizminister Heiko Maas (SPD) will gegen die zunehmend unrealistischen Hersteller-Angaben beim Spritverbrauch von Neuwagen vorgehen. "Wenn Herstellerangaben nicht die realen Verhältnisse abbilden, dann ist das nicht in Ordnung", sagte Maas den Zeitungen der Funke-Mediengruppe.

Verbraucher müssten korrekt informiert werden. "Wir werden innerhalb der Bundesregierung darüber sprechen, wie wir hier zu Lösungen kommen." Die Vorsitzende des Bundestags-Umweltausschusses, Bärbel Höhn (Grüne), warf den Autoherstellern wegen ihrer offiziellen Verbrauchsangaben "Betrug" vor. Sie forderte, dass eine Bundesbehörde den von Autobauern angegebenen Spritverbrauch mit eigenen Untersuchungen nachprüft, wie dies in den USA bereits heute Praxis sei. "Die Falschangaben beim Spritverbrauch sind in den letzten Jahren so stark gestiegen, weil die Autohersteller Strafzahlungen in Millionenhöhe entgehen wollen. Doch statt die Fahrzeuge sparsamer und leichter zu machen, wurde nur auf dem Papier der Spritverbrauch reduziert." Nach einem neuen Bericht der Forschungsinstituts ICCT (International Council of Clean Transportation), über den die Funke-Zeitungen berichten, wird die Differenz zwischen den relativ niedrigen Verbrauchsangaben der Autohersteller und dem tatsächlichen, weit höheren Kraftstoffverbrauch im Straßenverkehr immer größer: Sie beträgt demnach bei 20 besonders beliebten Pkw-Modellen des Baujahrs 2014 in Europa im Durchschnitt knapp 40 Prozent. Wegen der verschärften Grenzwerte in der EU nutzten die Autohersteller zunehmend Schlupflöcher bei den Labortests, kritisierten die Forscher. Höhn verwies darauf, dass es in den USA eine solche Lücke zwischen realen und offiziellen Sprit-Verbrauchswerten nicht gebe. Denn die dortige Umweltbehörde EPA messe die Herstellerangaben nach, einige Hersteller hätten bereits ordentliche Strafzahlungen wegen Falschangaben leisten müssen. "Eine solche Praxis brauchen wir auch in Deutschland, dass eine Bundesbehörde tatsächlich den Spritverbrauch mit eigenen Untersuchungen nachprüft", sagte Höhn. "Momentan ist es im Endeffekt so, dass das Kraftfahrzeugbundesamt nur den Stempel unter die Herstellerangaben zum Spritverbrauch macht. Die Behörde guckt mit dem Segen der Bundesregierung bei den Betrügereien der Autohersteller einfach weg."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-66107/spritverbrauch-maas-will-gegen-unrealistische-herstellerangaben-vorgehen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619